

1. Wie gut waren die Ferienaktivwochen besucht? Bitte unterscheiden Sie bei den jeweiligen Angeboten bei der Zuordnung von Nachfrage und Bedarf (Zahlenangaben)- wenn möglich - nach Altersgruppen, sofern altersspezifische Angebote vorliegen/-lagen.

Die Ferienaktivwochen der Gemeinde Künzell waren voll ausgebucht. Geplant wurde mit 40 Kindern maximal, um auch ein Angebot mit Reisebussen zu ermöglichen (maximal 48 Personen inkl. Betreuern). Die Angebote richteten sich an Kinder im Alter von 7 bis 11 Jahren, wobei Kinder im Alter von 6 Jahren ebenfalls berücksichtigt wurden.

In der 1. Woche haben 41 Kinder teilgenommen.

Die Altersstruktur sah wie folgt aus:

6 Jahre	7 Jahre	8 Jahre	9 Jahre	10 Jahre	11 Jahre
0	4	10	9	5	13

Auf der Warteliste befanden sich 2 Kinder

In der 2. Woche haben 41 Kinder teilgenommen.

Die Altersstruktur sah wie folgt aus:

6 Jahre	7 Jahre	8 Jahre	9 Jahre	10 Jahre	11 Jahre
7	10	13	6	5	0

Auf der Warteliste befanden sich 4 Kinder

In der 3. Woche haben 42 Kinder teilgenommen.

Die Altersstruktur sah wie folgt aus:

6 Jahre	7 Jahre	8 Jahre	9 Jahre	10 Jahre	11 Jahre
5	10	8	10	4	5

Auf der Warteliste befanden sich 10 Kinder

Die 3. Woche der Ferienaktivwochen war, wie die Zahl der Kinder auf der Warteliste vermuten lässt, sehr beliebt und relativ schnell ausgebucht, während die Anmeldung für die erste und zweite Woche zeitverzögert ausgebucht war.

3 Kinder waren für die 1+2 Ferienaktivwoche angemeldet.

10 Kinder waren für die 2+3 Ferienaktivwoche angemeldet.

3 Kinder waren für die 1+2+3 Ferienaktivwoche angemeldet.

2. Gab es Nachrücker-Listen, die bedient werden konnten?

Nachrückerlisten konnten nicht bedient werden.

3. Welche Kriterien werden bei einem Nachfrageüberhang angewandt?

Bei einem Nachfrageüberhang werden keine Kriterien angewandt, weil kein Überhangangebot unterbreitet werden kann. Mögliche Nachrücker werden nach dem Anmeldedatum bedient.

4. Können in Notfällen noch Plätze zusätzlich genutzt werden, wenn z.B. nachgewiesenermaßen eine Betreuung durch Eltern oder sonstige Personen nicht gewährleistet ist?

Mit 40 angemeldeten Kindern ist der „Treffpunkt Mitte“ sowohl personell als auch räumlich ausgelastet. Zudem steht mit dieser Deckelung eine größere und attraktivere Programmauswahl zur Verfügung. Wie unter 1. berichtet, wurde in diesem Jahr bereits ein Überhang von 1-2 Kindern aufgenommen. Es zeichnet sich zudem ab, dass immer mehr Kinder einen erhöhten Betreuungsaufwand benötigen. Um allen Kindern in ihren Bedürfnissen gerecht zu werden und eine optimale Betreuung der Kinder zu gewährleisten, ist eine Aufstockung der Platzzahl nicht geeignet, auch nicht, wenn nachgewiesenermaßen eine Betreuung durch Eltern oder sonstige Personen nicht gewährleistet ist. Wenn Eltern dringenden Betreuungsbedarf signalisiert haben, haben die Mitarbeiter vom Treffpunkt-Mitte, wie in den vergangenen Jahren, Kontakt zu Alternativangeboten aus dem Landkreis Fulda aufgenommen. Die Angebote wurden nach Rückmeldung der Träger jedoch meist nicht angenommen.

5. Welche Kosten kommen auf diejenigen zu, die das Angebot der Ferienaktivwochen nutzen wollen (evtl. beispielhaft die Jahre 2022/2023)?

In den Jahren 2022 und 2023 lag der Teilnahmebeitrag an den Ferienaktivwochen bei 100€/Woche, für Geschwisterkinder bei 75€.

Darin enthalten waren Eintrittsgelder, pädagogische Betreuung, Fahrtkosten, Kosten für den Verbrauch von Werks- und Bastelmaterial und Verpflegung (Lunchpakete bzw. warmes Mittagessen und Mineralwasser).

6. Welchen Kosten- und Personalaufwand muss die Gemeinde selbst betreiben, um das dreiwöchige Programm unterbreiten zu können? Wie hoch ist ungefähr die Zuschussquote aus öffentlichen Mitteln?

Kostenaufwand ca.	10.200 €
Personalaufwand ca.	17.000 €
Gesamtausgaben	27.200 €
Teilnehmergebühr ca.	12.300 €
Deckungsbedarf ca.	14.900 € (54,8 % Zuschussquote)
Zuschuss Landkreis	2.800 € (4 €/Person/Tag)
Zuschuss Gemeinde	12.100 €

Künzell, 19.09.2023


Zentgraf
Bürgermeister



CDU-Fraktion
der Gemeindevertretung
Künzell

CDU

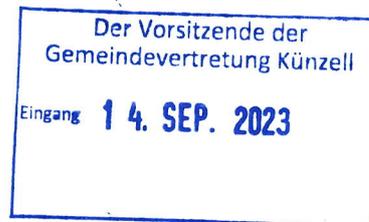
Christof Erb, CDU-Fraktion, Eisenacher Str. 45, 36093 Künzell

Künzell, 13.09.2023

An den

Vorsitzenden der
Gemeindevertretung Künzell
Unterer Ortsweg 23

36093 Künzell



Anfrage: Ferienaktivwochen in den Sommerferien

Sehr geehrter Herr Groß,

die CDU-Fraktion stellt für die Sitzung der Gemeindevertretung am 28. September 2023 folgende Anfrage:

Bekanntermaßen sind mit der Schließung der Hortmöglichkeiten im Kindergarten St. Michael ab Sommer dieses Jahres neue Vakanzen entstanden, die zumindest zum Teil durch das Ferienaktivwochen-Angebot der Gemeinde aufgefangen werden konnten.

Für berufstätige Eltern gibt es hierdurch die Möglichkeit - wenn arbeitsbedingt ein 6-wöchiger Urlaub zur Betreuung von Kindern nicht in Anspruch genommen werden kann - zumindest in dieser Zeit die Kinder in ein „organisiertes“ Betreuungsverhältnis zu übergeben.

Vor diesem Hintergrund bittet die CDU Fraktion um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie gut waren die Ferienaktivwochen besucht? Bitte unterscheiden Sie bei den jeweiligen Angeboten bei der Zuordnung von Nachfrage und Bedarf (Zahlenangaben)- wenn möglich - nach Altersgruppen, sofern altersspezifische Angebote vorliegen/-lagen.
2. Gab es Nachrücker-Listen, die bedient werden konnten?
3. Welche Kriterien werden bei einem Nachfrageüberhang angewandt?
4. Können in Notfällen noch Plätze zusätzlich genutzt werden, wenn z.B. nachgewiesenermaßen eine Betreuung durch Eltern oder sonstige Personen nicht gewährleistet ist?
5. Welche Kosten kommen auf diejenigen zu, die das Angebot der Ferienaktivwochen nutzen wollen (evtl. beispielhaft die Jahre 2022/2023)?
6. Welchen Kosten- und Personalaufwand muss die Gemeinde selbst betreiben, um das dreiwöchige Programm unterbreiten zu können? Wie hoch ist ungefähr die Zuschussquote aus öffentlichen Mitteln?

Hinweis: Die Fragen können gerne auch im Rahmen eines Textbeitrags beantwortet werden.

Mit freundlichen Grüßen

Christof Erb, Fraktionsvorsitzender

Tel. priv. 0661/38641, dienstl. 0661/6006-7968, E-Mail: christof.erb@t-online.de
Handy: 0170-4812001